

Oktober 2018

## **Unser Leitbild – unsere Visionen**

### **1. Präambel**

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen die Begleitung und Unterstützung von Menschen am Lebensende, sowie deren Angehörigen und Zugehörigen aus ihrem sozialen Umfeld. Die Würde jedes einzelnen Menschen zu achten und die Umstände seines Lebens entsprechend zu gestalten bestimmt unsere Grundhaltung. Unabhängig von körperlichem und geistigem Zustand, Religion oder Herkunft werden die Menschen in ihrer Einzigartigkeit geachtet. Maßgeblich sind die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen.

Basierend auf einer lebensbejahenden Grundidee, die aktive Sterbehilfe und Beihilfe zum Suizid ausschließt, wendet sich die Hospizarbeit den körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen der sterbenden Menschen zu. Ziel ist die größtmögliche Wahrung ihrer Selbstbestimmung und Selbstverantwortung.

Die Hospizarbeit versteht sich ergänzend zu den Möglichkeiten des persönlichen Umfelds, als Teil des sozialen Versorgungsnetzes.

### **2. Leitbild**

#### **2.1 Historie**

Die Hospizidee und die Hospizarbeit fanden ihren Ursprung in der christlichen Tradition. In Trier entwickelte sich aus den ursprünglich christlichen Wurzeln eine Bewegung von Bürgern für Bürger. Somit erhält das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region eine besondere Bedeutung. Noch heute ist der gesamtgesellschaftliche Auftrag Grundlage unserer Überzeugung und Basis jeglichen Handelns. Dies soll richtungsweisend und nachhaltig unser Wirken bestimmen.

## **2.2 Unser Auftrag**

- Schwerstkranke, sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörigen in ihrer persönlichen Lebenssituation beraten, begleiten und unterstützen.
- Für diese Menschen Da Sein, ihnen Zeit schenken, aktiv zuhören, sie ohne Wertung annehmen.
- Unsere Arbeit ist einführend, zugewandt, wertschätzend, respektvoll und achtsam sowie weltanschaulich offen.
- Die Not der schwerstkranken, sterbenden Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen auszuhalten.
- Palliativpflegerische Beratung.
- Im Zentrum unseres Handelns und unserer Arbeit steht der Erhalt der bestmöglichen individuellen Lebensqualität von Menschen in diesem letzten Lebensabschnitt.
- Das Hospizhaus möchte ein letztes Zuhause für Menschen sein, die anderen Orten nicht mehr zu versorgen sind.
- Im stationären Hospiz betreuen und pflegen wir schwerstkranke Menschen bis zu ihrem Tod. Unsere Angebote orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste. Sie stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.
- In dieser Grenzsituation pflegen wir einen achtsamen und aufrichtigen Umgang mit Krankheit, Abschied, Sterben, Tod und Trauer.
- Ebenso wichtig wie die Bedürfnisse der Sterbenden sind die ihrer Angehörigen und Freunde. Wir bieten ihnen unsere Begleitung und Unterstützung an, auch während der Trauerphase.
- Wir helfen unseren Hospizgästen und ambulant betreuten Patientinnen und Patienten sowie ihren Nahestehenden, seelische Belastungen zu verarbeiten.
- Wir betreiben eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit, v.a. in der Form der Informationsvermittlung und des Weiterbildungsangebotes. Ziel ist es, den Hospizgedanken in die Gesellschaft zu tragen und andere Organisationen zu unterstützen.

## **2.3 Unser Selbstverständnis**

- Wir verstehen uns als Teil eines Netzwerkes aus Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, die sich auf Augenhöhe begegnen, gemeinsame Zielsetzungen verfolgen und sich gegenseitig unterstützen.
- Sterben und Tod sind Bestandteil des Lebenskreislaufes. Sterbehilfe in aktiver Form und Beihilfe zum Suizid lehnen wir ab. Den Wert des Lebens stellen wir über alles.

Unsere Begleitung von Betroffenen beinhaltet dennoch die Auseinandersetzung mit auch solch schwierigen Themen am Ende des Lebens. Wir werden immer Gesprächspartner der Menschen sein, die uns ihr Vertrauen schenken und allen Fragen mit Wahrhaftigkeit begegnen.

- Unser Anspruch ist es, den uns anvertrauten Menschen individuell, respektvoll und wertschätzend zu begegnen. Jeder persönliche Lebenshintergrund findet bei uns und Berücksichtigung.
- Wir lassen Raum für Gefühle und wahren Grenzen. So ermöglichen wir Individualität und Autonomie. Wir achten und respektieren unterschiedliche weltanschauliche, spirituelle und religiöse Einstellungen, Lebensstile und Kulturen.
- Wir achten die Privatsphäre jeder Einzelnen und jedes Einzelnen und verpflichten uns zur Verschwiegenheit.
- Unser Handeln wird belebt von unterschiedlichen Persönlichkeiten. Wir ermöglichen eine individuelle Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Konflikte und Fehler sehen wir als Chance zu lernen. Eine offene, klare Gesprächs- und Streitkultur hilft uns dabei.
- Wir begegnen uns in Achtsamkeit und Fürsorge miteinander. Wir stärken uns gegenseitig. Gemeinsam leben wir eine sinnhafte Idee im Umgang mit Sterben und Tod.
- Wir entwickeln unsere Arbeitsqualität kontinuierlich weiter, setzen optimierende Änderungen um und prüfen unsere Arbeitsqualität in regelmäßigen Abständen. Fort- und Weiterbildung sind unverzichtbare Bestandteile. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in Pflege, Medizin und Therapie fließen kontinuierlich in unsere Arbeit ein. Der kollegiale Austausch ist wesentlicher Bestandteil der Teamarbeit.
- Wir gewährleisten den verantwortlichen und nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Gelder und die zweckgebundene Verwendung der Mitgliederbeiträge sowie Spenden und Stiftungszuwendungen gemäß unserer Satzungen.

## **2.4 Wer wir sind**

- Das ehrenamtliche Hospizhelferteam des Hospiz Vereins Trier e.V.
- Der ehrenamtliche Vorstand des Hospiz Vereins Trier e.V.
- Der ehrenamtliche Vorstand, die Geschäftsführung und das Kuratorium der Da-Sein Hospizstiftung.
- Das hauptamtliche Team der Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH für die Stadt Trier und den Kreis Trier-Saarburg, unterteilt in zwei Teams:
  - AHPB
  - Das stationäre Hospiz.

Das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist die tragende Säule und damit wesentlicher Bestandteil unserer Hospizarbeit. Sie arbeiten gemeinsam mit dem multi-professionellen Team. Sie bringen Zuwendung und Zeit, Lebenserfahrung und Kraft, Respekt und Mitgefühl ein.

Wir befähigen unsere Hospizhelferinnen und -helfer im Rahmen ihrer Qualifizierung in unterschiedlichen Kompetenzen, wie Kommunikation, Selbsterfahrung und Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und begleiten sie in ihrer Arbeit und in ihrem Engagement durch Supervision und Fortbildung.

Wir sind ein erfahrenes, interdisziplinäres Team, das professionelle und menschliche Vielfalt mitbringt. Zu unserem Team gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung als vorgeschaltete Kontaktstelle, unsere ehrenamtlichen Hospizhelfer, Pflegende, involvierte Ärztinnen und Ärzte, unsere Sozialarbeiterin und die Vertreter der Seelsorge sowie unsere Hauswirtschaft.

### **3. Vision**

Wir tragen dazu bei, dass die Gesellschaft allen ein würdevolles und selbstbestimmtes Sterben ermöglicht.

Unsere Arbeit und unser Engagement tragen dazu bei, die Hospizidee in der Gesellschaft zu verankern und unterstützen einen positiven Kulturwandel im Umgang mit den Sterbenden, dem Sterben, dem Tod und der Trauer.

Wir entmarginalisieren Sterben und Tod und integrieren Sterben und Tod in das Leben.

Wir brechen das Tabu um Sterben und Tod bereits in der Erziehung von Kindern und Heranwachsenden auf, um sie mit dem vollen Lebenskreislauf vertraut zu machen.

Wir tragen den hospizlichen Gedanken und unsere palliative Kompetenzen über unsere Grenzen hinaus in andere Einrichtungen und weitere Orte, dorthin, wo Menschen ihre letzte Lebenszeit verbringen, ob in ihrem häuslichen Umfeld, einer stationären Altenpflege- oder Behinderteneinrichtung oder in den Krankenhäusern.

Durch unsere engagierte Öffentlichkeitsarbeit tragen wir den Hospizgedanken in die Gesellschaft, indem wir uns auch für neue Kommunikationsformen öffnen.